Name, Vorname / Gesellschaft

Steuernummer

Anlage Forstwirtschaft

zur Anlage L ab 2002 für tarifbegünstigte Einkünfte aus Holznutzungen

200

99 **51**

Allgemeine Angaben zum Forstbetrieb

Art der Gewinnermittlung: ☐ Buchführung ☐ Einnahmeüberschuss ☐ § 13 a Abs. 6 Nr. 1 EStG

Wirtschaftsjahr vom ____ bis ____

☐ Betriebswerk ☐ Betriebsgutachten vom ____ liegt vor

Nutzungssatz ab Wj. ____ fm

geändert ab Wj. ____ fm

	Lage	Fläche ha	a	m²
Gesamter Forstbetrieb				
ggf. davon Betriebsstätte (Forstrevier)				
Betriebsstätte				
Betriebsstätte				
Betriebsstätte				

Einkünfte aus den einzelnen Holznutzungsarten

Zeile	Wirtschaftsjahr	1 Gesamtnutzung	2 ordentliche Nutzung	3 außerordentliche (einschl. nachgeholter) Nutzung	4 innerhalb des Nutzungssatzes	5 Kalamitätsnutzungen über dem Nutzungssatz	6 über dem doppelten Nutzungssatz
7							
8		fm	fm	fm	fm	fm	fm
9	**Einschlag**						
10	davon verkauft						
11	noch nicht verkauft						
12	**Einnahmen**	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
13	Durchschnittsfestmeterpreis						
14	Roherlöse durch Verkauf von Holz						
15	abzüglich: Bilanzansatz des Vorjahres für im Wj. verkauftes Holz	–	–		–	–	–
16	Maßgebende Roherlöse insgesamt (Zeile 14 abzüglich Zeile 15)						
17	**Betriebsausgaben** (aufgeteilt nach dem Verhältnis der Roherlöse)						
18	nach § 34 b Abs. 2 **Nr. 1** EStG	**100 %**	%		%		
19	Gesamtbetrag aus Zeile 62	EUR	EUR		EUR		
20	nach § 34 b Abs. 2 **Nr. 2** EStG	**100 %**	%	%	%	%	%
21	Gesamtbetrag aus Zeile 92	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
22	Zeile 16 abzüglich Summe der Zeilen 19 und 21						
23	Einkünfte aus **nachgeholten Nutzungen** Betrag aus Zeile 113			–	Beträge aus der Zeile 22 nach Zeile 24 übertragen ▼	▼	▼
24	Einkünfte aus den Holznutzungsarten des im Kj. beginnenden Wj.			Zeile 22 abzüglich Zeile 23 =			
25	davon entfallen auf das Kj.						
26	des vorangegangenen Wj., die auf das Kj. entfallen						
27	**Einkünfte** aus den Holznutzungsarten im Kj., die auf Wj. **ohne** Einschlagsbeschränkung entfallen			**53**		**52**	**51**
28	**Einkünfte** aus den Holznutzungsarten im Kj., die auf Wj. **mit** Einschlagsbeschränkung entfallen						

zur Seite 2
zur Seite 3
zur Seite 4

51	52	53	65			

Betriebsausgaben des im Kj. beginnenden Wj., die durch die **Holznutzung** veranlasst sind.

Hierzu gehören nicht die Betriebsausgaben für andere Nutzungen, z. B. landwirtschaftliche Nutzung und Nebenbetriebe.

Verwaltungskosten, Grundsteuer und Zwangsbeiträge nach § 34 b Abs. 2 Nr. 1 EStG

Zeile	*Abziehbar von den Einnahmen aus ordentlicher Nutzung und Kalamitätsnutzung innerhalb des Nutzungssatzes.*	Gesamtaufwendungen	abzüglich öffentliche Zuschüsse, Entschädigungen, Skonti, Rabatte	verbleiben
		1	2	3
		EUR	EUR	EUR
36	**Persönliche Verwaltungskosten** Löhne und Gehälter des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
37	Vergütungen an Lehrpersonal			
38	Sachbezüge, Zuschüsse für Wohnung und Kleidung des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
39	Ruhegehälter, Witwengelder für ehemaliges Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonal			
40	Zusatzversicherung und Unfallfürsorge für Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonal			
41				
42				
43	**Sachliche Verwaltungskosten** Dienstaufwandsentschädigungen, Reise- und Umzugskosten			
44	Rechtsberatung, Gerichts- und Prozesskosten, soweit sie nicht unmittelbar mit Holznutzungen zusammenhängen, Steuerberatungskosten			
45	Kosten des Büros, der Bücherei, Post- und Fernsprechgebühren, Fernsprechanlage			
46	AfA nach § 7 EStG, erhöhte Absetzungen, Sonderabschreibungen, Teilwertabschreibungen und Erhaltungsaufwand für Verwaltungsinventar, Verwaltungsgebäude, Wohnungen des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
47	Pkw-Kosten der Verwaltung			
48	Verbandsbeiträge			
49	Aus- und Fortbildung des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
50	Betriebsgutachten, Betriebswerk, Standortkartierung, Vermessung, Vermarkung, Grenzsicherung, Umlegung			
51	Schuldzinsen und Geldbeschaffungskosten, soweit nicht unmittelbar durch Holznutzung veranlasst			
52	Versicherung des Anlagevermögens, Haftpflicht- und Diebstahlversicherung			
53				
54				
55	**Grundsteuer**			
56	**Zwangsbeiträge** Beiträge an die Landwirtschaftskammer			
57	Beiträge zur Unfallversicherung durch die Berufsgenossenschaft, zur Zusatzversorgung des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
58	Beiträge an die Familienausgleichskasse			
59	Beiträge an Deich- und Wassergenossenschaften			
60	Erfüllungsleistungen von Patronatslasten, die auf Grundstücken des Betriebsvermögens ruhen			
61				
62	Summe (nach Zeile 19 Spalte „Gesamtnutzung“ übertragen)			

zur Zeile 19

Zeile	**Andere Betriebsausgaben nach § 34 b Abs. 2 Nr. 2 EStG** *Abziehbar entsprechend der Höhe der Einnahmen aus allen Holznutzungsarten*	Gesamtaufwendungen	abzüglich öffentliche Zuschüsse, Entschädigungen, Skonti, Rabatte, aufgelöste Rücklagen nach § 3 Abs. 3 Nr. 2–5 ForstschAusglG	verbleiben
		1	2	3
		EUR	EUR	EUR
67	**Verwaltungskosten** für zusätzliches Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonal bei Übermaßeinschlag			
68	Löhne und Gehälter			
69	Aufwandsentschädigungen, Reise- und Umzugskosten			
70	Rechtsberatung, Gerichts- und Prozesskosten, soweit sie unmittelbar mit Holznutzungen zusammenhängen			
71	Schuldzinsen und Geldbeschaffungskosten, soweit sie unmittelbar mit Holznutzungen zusammenhängen			
72	Kosten für den Verkauf des Holzes			
73				
74				
75	**Betriebskosten** Wiederaufforstung			
76	Erstaufforstung (wenn keine Herstellungskosten)			
77	Bestandspflege			
78	Forstschutz			
79	Holzwerbung (z. B. Fällen, Entrinden, Rücken)			
80	Waldarbeiterwagen, Wege-, Geschirr-, Motorsägegeld			
81	AfA nach § 7 EStG, erhöhte Absetzungen, Sonderabschreibungen, Teilwertabschreibungen und Erhaltungsaufwand für Wege, Brücken, Holzlagerplätze, Trift- und Riesanlagen			
82				
83				
84	AfA nach § 7 EStG und Erhaltungsaufwand für Nutzfahrzeuge, Maschinen (einschl. § 6 Abs. 2 EStG)			
85				
86				
87				
88	Waldbrandversicherung			
89	Ausbildung und Fortbildung von Waldarbeitern			
90	Verluste aus Forderungsausfällen			
91	Bildung und Erhöhung von Rücklagen nach § 3 ForstschAusglG			
92	Summe (nach Zeile 21 Spalte „Gesamtnutzung“ übertragen)			
93				

Pauschsätze für Betriebsausgaben

Zeile		§ 51 EStDV		§ 4 ForstschAusglG	
94	Die pauschale Abgeltung der Betriebsausgaben wird beantragt nach	☐ 65 %	☐ 40 %	☐ 90 %	☐ 65 %

zur Zeile 21

Zeile

Außerordentliche Holznutzungen

Volks- oder staatswirtschaftliche Gründe für den Einschlag über dem Nutzungssatz

Privatwirtschaftliche Gründe für den Einschlag über dem Nutzungssatz

Beschreibung des durch besondere Umstände eingetretenen Kapitalbedarfs (ggf. auf einem besonderen Blatt)

Nachgeholte Nutzungen		Nutzungssatz fm	tatsächliche Nutzung (ohne Kalamitätsnutzung außerhalb des Nutzungssatzes) fm	positive Zwischensumme fm	nachgeholte Nutzungen aus dem 2. und 1. Vorjahr fm	eingesparte Nutzung fm
Wirtschaftsjahr (3. Vorjahr)	/		–	=	–	=
Wirtschaftsjahr (2. Vorjahr)	/		–	=	–	=
Wirtschaftsjahr (1. Vorjahr)	/		–	=	———	=

Summe der Zeilen 107 bis 109 = eingesparte Nutzungen

Kleinerer Wert aus Zeile 9 Spalte 3 oder Zeile 110

Zeile 111		Zeile 9 Spalte 3		Zeile 22 Spalte 3	Einkünfte aus nachgeholten Nutzungen
	:		×		=

Holznutzungen infolge höherer Gewalt (Kalamitätsnutzungen)

Schadensmitteilung vom	Abschlussmeldung vom	Anerkennung der Oberfinanzdirektion vom	Lage	anerkannte fm

Summe der Zeilen 117 bis 119

Forstschäden-Ausgleichsgesetz

Nur ausfüllen bei Einschlagsbeschränkung im Wj., das im Kj. beginnt. ☐ Die Einschlagsbeschränkung wurde eingehalten.

Befreiung von der Einschlags-beschränkung	vom	durch Forstbehörde	☐ vollständige Befreiung	genehmigte Einschlagsmenge	fm

Anmerkungen

z. B. über empfangene öffentliche Förderungsmittel (gewährende Behörde, Datum und Aktenzeichen des Bescheids, Förderungszweck)

zur Zeile 25